

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1. Einleitung	9
1.1. Ziel der Untersuchung.....	9
1.2. Theorien über die Bildung des älteren Runenalphabets in bezug auf Zeit und Ort.....	10
1.3. Geographische Verteilung der älteren Runeninschriften.....	12
1.4. Der Ursprung der Runenschrift – Moltkes Theorie.....	13
1.5. Wo fand der erforderliche Kontakt mit der römischen Kultur statt?	14
1.6. Bei welchen germanischen Völkern sind Runeninschriften im älteren Alphabet belegt?.....	15
1.7. Wann und wo wurde das ältere Runenalphabet gebildet?.....	19
Exkurs I: Über die notae des Tacitus.....	21
1.8. Rückblick: Theorien über das Alter der Runenschrift.....	24
1.9. Weitere Problemstellungen.....	27
2. Das ältere Runenalphabet: Wie paßt es zum germanischen Phonemsystem um die Zeit 200 n. Chr.?	29
2.1. Vokale	29
2.2. Halbvokale	35
2.3. Konsonanten	36
2.4. Eigene Zeichen für Allophone	45
2.5. Die Eigenart des älteren Runenalphabets: Form, Reihenfolge, Anzahl und Namen der Runen	50
2.6. Schlußfolgerungen	57
3. Das jüngere Runenalphabet: Wie hat es sich aus dem älteren Runenalphabet entwickelt?	61

3.1.	Einleitung	61
3.2.	Die Entwicklung des älteren Runenalphabets im Zeitraum von der Apokope (ca. 500) bis zur Inschrift von Eggja (im 7. Jahrhundert).....	64
	Exkurs II: Über die Etymologie des Wortes aeng. <i>peorþ</i>	66
3.3.	Die große Umwälzung: die Umbildung des Alphabets von Eggja zum jüngeren Runenalphabet (um 700–720).....	70
3.4.	Schlußworte.....	83
	Literaturverzeichnis	85
	Anhang: Illustrationen	93
	Tafel 1: Die Inschrift von Gallehus	95
	Tafel 2: Die Inschrift von Tune, Vorderseite (Seite A)	96
	Tafel 3: Die Inschrift von Tune, Hinterseite (Seite B).....	97
	Tafel 4: Die Inschrift von Tune, Detail (Seite B1).....	98
	Tafel 5: Die Inschrift von Eggja, Seite A, Runen 1–22	99
	Tafel 6: Die Inschrift von Eggja, Seite A, Runen 20–44	100
	Tafel 7: Die Inschrift von Eggja, Seite A, Runen 43–66	101
	Tafel 8: Die Inschrift von Eggja, Seite A, Runen 63–86	102
	Tafel 9: Die Inschrift von Eggja, Seite A, Runen 85–103	103
	Tafel 10: Die Inschrift von Eggja, Seite A, Runen 99–108	104
	Tafel 11: Die Inschrift von Eggja, Seite C, Runen 1–12	105
	Tafel 12: Die Inschrift von Eggja, Seite C, Runen 12–26	106
	Tafel 13: Die Inschrift von Eggja, Seite C, Runen 26–40	107
	Tafel 14: Die Inschrift von Eggja, Seite C, Runen 41–58	108
	Tafel 15: Die Inschrift von Eggja, Seite C, Runen 54–69 (70), Seite B, Runen 1–10	109
	Tafel 16: Die Inschrift von Ribe.....	110
	Tafel 17: Die Inschrift von Rök, Vorderseite	111
	Tafel 18: Die Inschrift von Rök, Hinterseite	112
	Tafel 19: Die Inschrift von Rök, rechte und linke Seite und Kopfseite	113
	Tafel 20: Die Steinplatte von Kylver	114
	Tafel 21: Der Brakteat von Vadstena	115
	Tafel 22: Das ältere Runenalphabet	116
	Tafel 23: Das Alphabet von Eggja	117
	Tafel 24: Das Alphabet von Rök.....	118